

ELISABETH PFEFFER  
LISA STACHNICK

# TIMI TRAVEL

1

UND DAS PORTAL NACH NEWELIA



Fairyland

fantastisch leicht  
lesen lernen





TIMI TRAVEL



ROMINA REDFOX



Für die großartige Unterstützung  
widme ich dieses Buch meinen beiden Kindern,  
meinem Mann, Peter, Michi und Angelika.



1. Auflage 2022  
ISBN: 978-3-9504699-8-1  
© Fairyland Verlag e.U., Gablitz 2022  
www.fairyland-verlag.at, office@fairyland-verlag.at

Autorin: Elisabeth Pfeffer, Illustration: Lisa Stachnick  
Layout, Satz & Herstellung: Fairyland Verlag e.U.  
Druck & Bindung: Gugler GmbH, Printed in Austria

Gefördert durch das Land Niederösterreich



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

### Wir drucken umweltfreundlich!

Wir schützen das Klima und intakte Ökosysteme: Dieses Buch enthält nur gesunde Substanzen und kann daher – anders als herkömmlich gedruckte Bücher – zu 100 % wiederverwertet werden. Durch das zertifizierte Cradle to Cradle™-Verfahren sind Farben, Papier und weitere verarbeitete Druckkomponenten für den biologischen Kreislauf optimiert. Das heißt, es entsteht kein giftiger Abfall mehr und die Inhaltsstoffe sind für unsere Gesundheit und die Umwelt völlig unbedenklich.

### In Liebe zur Natur und zu unseren Kindern!



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler\*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at



"red fox" ist auch Englisch  
und bedeutet "Rotfuchs"

"travel" ist Englisch  
und bedeutet "reisen"



von Elisabeth Pfeffer  
illustriert von Lisa Stachnick



## INHALTSVERZEICHNIS

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Eine unsichtbare Kraft     | 7  |
| Alles nur Märchen?         | 10 |
| Newelias Ruf               | 15 |
| Spuckende Biester          | 18 |
| Versumpft im Matsch        | 24 |
| Verschleppt                | 28 |
| Eine unheimliche Begegnung | 33 |
| Gefangen im Turm           | 38 |
| Nichts wie weg             | 45 |
| Hüter aller Lebewesen      | 52 |
| Fünf Zutaten               | 57 |
| Das Erbe                   | 65 |



## EINE UNSICHTBARE KRAFT

Die Herbstsonne lässt die Blätter in bunten Farben leuchten. Das Laub tanzt über die Straße. Durch den leichten Wind fühlt sich die Luft kühler an.

Timi Travel hört das dumpfe Trippeln eines Balls. Er blinzelt in das Sonnenlicht und streicht sich seine braunen Haare aus der Stirn.

Ein Kribbeln durchfährt seinen Körper und lässt seine Nackenhaare zu Berge stehen. Irgendwie fühlt er sich heute eigenartig.

Mit einem Mal trifft Timi ein Basketball am Arm. „He! Aua!“, brüllt er und funkelt seine beste Freundin böse an.

Romina Redfox klemmt sich den Ball unter den Arm und zieht ihre Augenbraue hoch. Ihre kupferroten Haare passen perfekt zu den Farben des Herbstes.

„Erde an Timi. Möchtest du weiter Löcher in die Luft starren oder spielen wir jetzt endlich?“

„Wir spielen!“, sagt Timi und lächelt.

Gerade will er sich den Ball schnappen, als ihm ein Schauer über den Körper jagt. Ihm wird kalt und heiß zugleich. Mit dem Gefühl, nicht atmen zu können, steht er wie gelähmt da. Seine Brust schnürt sich immer weiter zu.

Eine Macht durchwandert seinen Körper, die er zuvor noch nie gespürt hat. Es fühlt sich an, als würde eine unsichtbare Kraft von ihm Besitz ergreifen. Er muss von hier verschwinden, und zwar gleich. Er hetzt die Einfahrt hinab.

„Timi, wo willst du auf einmal hin?“, ruft seine beste Freundin.

Zu spät. Timi ist längst um die Ecke verschwunden. Er rennt und rennt und läuft immer schneller.

Bis er schließlich vor einer windschiefen blauen Holzhütte stehen bleibt. Die gelben Fensterläden hängen schief in den Angeln. Jeden Augenblick drohen sie herunterzufallen. Die schmutzigen



Fenster sind voll mit Spinnweben. Es ist die Art von Hütte, der man sich lieber nicht nähert. Aber Timi hat keine Angst.

Völlig außer Atem steigt er auf die Terrasse. Das Holz knarrt unter seinen Füßen.

Die Farbe der Tür splittert bereits ab. Deshalb klopft er nur ganz leicht.

Schritte nähern sich und die Holztür wird einen Spalt geöffnet.



## ALLES NUR MÄRCHEN?

Eine Frau mittleren Alters lugt heraus. Ihre knallrosa Haare leuchten in der Sonne. Überrascht sieht sie Timi an.

„Timi?“

„Hallo, Tante Trude!“, begrüßt er sie.

Rasch greift sie nach seinem Arm und zieht ihn in das Haus hinein.

„Ach Junge, was machst du denn hier?“

Er zuckt mit den Schultern. „Weiß nicht.“

„Oh!“, macht Tante Trude.

„Oh?“, wiederholt Timi „Ist das alles?“

Sanft streichelt Tante Trude seinen Rücken.

„Komm, ich mach uns einen Tee und dann reden wir.“

Tante Trude marschiert in die Küche und setzt Wasser auf. Ihr lockiges Haar wippt zum Takt ihrer Bewegungen.

Als sie fertig ist, machen sie es sich auf dem Sofa bequem. Vorsichtig nippt Timi am heißen Tee.

Tante Trude

greift nach seiner Hand.

„Raus mit der Sprache. Was genau ist passiert?“

Timi versucht, die richtigen Worte zu finden, als im Vorzimmer die Dielen knarren. Neugierig blickt Timi auf. „Erwartest du noch jemanden?“

Tante Trude schüttelt den Kopf. „Das Haus ist sehr alt, da knarzt schon mal das Holz. Aber jetzt erzähl erstmal.“

Timi holt Luft. „Zuerst lief mir ein Schauer über den Rücken und dann war mir plötzlich heiß und auch irgendwie kalt.“

Timi muss schwer schlucken. „Ich bin einfach losgelaufen und hatte keine Kontrolle über



meinen Körper, als hätte ihn jemand ferngesteuert. Dann bin ich bei dir gelandet. Eigentlich weiß ich gar nicht, was da gerade passiert ist.“

Nun stockt ihm der Atem.

Tante Trude drückt seine Hand fester. „Sie hat dich gerufen.“

Verwirrt sieht er seine Tante an.

Liebevoll streicht Tante Trude ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht. „Jetzt gehen DEINE Abenteuer los. Ich habe mich schon gewundert, warum sie sich die letzten Jahre nicht gemeldet hat.“

Fragend sieht sich Timi im Raum um. „*Sie? Wen meint sie nur mit sie?*“, überlegt er. Dann rümpft Timi die Nase. „Welche Abenteuer meinst du? Meinst du deine Reisen? Das sind ja nur Märchen.“

Tante Trude greift nach ihrer Tasse und trinkt einen Schluck. „Bist du sicher?“

Seine Tante erzählt immer wieder die

abenteuerlichsten Geschichten. Von einem fremden Ort namens Newelia und von wilden Abenteuern, die sie angeblich dort erlebt hat. Einmal berichtete sie von großen Zentauren, auf denen sie geritten war.

Ein anderes Mal von einem gefährlichen Kampf, den sie mit wilden Orks bestreiten musste. Sie soll sogar einige Zeit als Prinzessin auf einem prachtvollen Schloss gelebt haben.

Die Geschichten sind immer spannend. Aber Timi weiß genau, dass es nur Erfindungen seiner Tante sind. Das hat ihm seine Mama erzählt. Und seine Mama sagt auch, dass Tante Trude eigentlich noch nie verreist war. „Rrrrruummms.“



Ein lautes Rumpeln reißt Timi aus seinen Gedanken.

„Es ist so weit“, sagt Tante Trude.

„*Was meint sie nun schon wieder?*“, wundert sich Timi.

Wie vom Blitz getroffen springt Tante Trude vom Sofa. Sie kniet sich auf den Holzboden und löst eine Diele. Aus dem Loch holt sie etwas hervor. Sie überreicht ihm eine kleine Holzkiste, die kaum größer als ein Stück Seife ist.

„Ich glaube, es ist an der Zeit. Sie ruft nach dir.“

„Was ist das?“, fragt Timi.

„Nur zu, öffne sie!“, fordert seine Tante ihn auf.

„*Was da wohl drinnen ist?*“



## NEWELIAS RUF

Auf einmal steigt wieder dieses eigenartige Gefühl in ihm auf. Noch stärker als zuvor. In seinem Bauch kribbelt es. Er verspürt den Drang, die Kiste unbedingt öffnen zu wollen. Es ist ein magisches Gefühl.

Da fällt ihm ein kleiner goldener Verschluss auf. Aufgeregt reibt Tante Trude ihre Hände. „Los, mach schon auf! Sie wartet nur darauf.“

Timi öffnet den Deckel und wirft einen Blick in das Innere. Die Kiste ist innen tiefschwarz. Sie scheint keinen Boden zu haben. Blaue und grüne Blitze zucken durch die Dunkelheit.

Vorsichtig steckt Timi seinen Zeigefinger in die Holzkiste.

Plötzlich spürt er, wie diese unsichtbare Kraft ihn packt. Es fühlt sich an, als würde sich ein Seil um seine Hand schlängeln, das ihn ins Innere zieht.





Die Kiste fängt wild zu rappeln an und ihre Öffnung weitet sich. Jetzt passt sogar ein Fußball locker durch.

Das unsichtbare Seil hat Timi noch immer fest gepackt. Hastig versucht er, seine Hand zurückzuziehen. Doch es ist zu spät. Verängstigt sieht er seine Tante an. Zu seiner Überraschung entdeckt er plötzlich Romi neben ihr, die ihn mit offenem Mund ansieht.

Ist sie ihm etwa gefolgt?

„Timi! Nein!“ Romi greift nach ihm, doch sein Arm ist bereits in der Kiste verschwunden.

Seine Stimme überschlägt sich. „Was passiert mit mir?“

Tante Trude lächelt nur. „Hab keine Angst! Ich warte hier auf dich.“

Noch ehe Timi antworten kann, zieht ihn die Kraft in die Dunkelheit hinab.



# NEWELIA



Lavastein

Düsterfurt

Trollhain

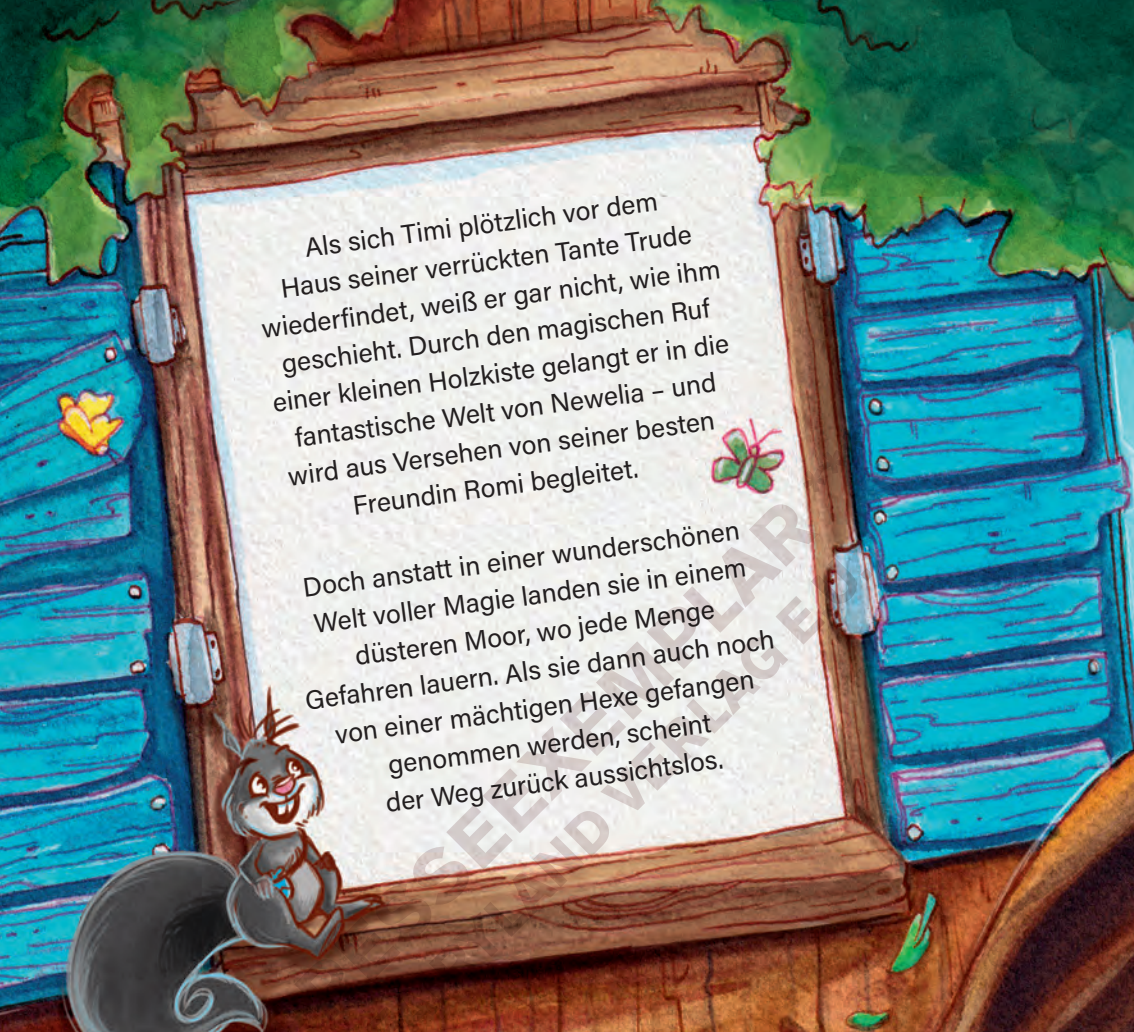
Dschungel der  
tausend Gefahren

Moor der  
verlorenen Seelen

Blutmond







Als sich Timi plötzlich vor dem Haus seiner verrückten Tante Trude wiederfindet, weiß er gar nicht, wie ihm geschieht. Durch den magischen Ruf einer kleinen Holzkiste gelangt er in die fantastische Welt von Newelia – und wird aus Versehen von seiner besten Freundin Romi begleitet.

Doch anstatt in einer wunderschönen Welt voller Magie landen sie in einem düsteren Moor, wo jede Menge Gefahren lauern. Als sie dann auch noch von einer mächtigen Hexe gefangen genommen werden, scheint der Weg zurück aussichtslos.

### ***Fantastisch leicht lesen lernen:***

- High Fantasy für die **2./3. Klasse**
- Speziell auch für leseschwächere, ältere Kinder
- Schriftart für **Legastheniker** optimiert
- Einfache Sätze, deren Längen dem Leseniveau angepasst sind
- Mit fantasievollen **Bildern auf jeder Seite**



*Fairyland*  
Fabelhafte Fantasie

Punkte sammeln auf  
**Antolin.de**



**Zu 100 % wiederverwertbar.**  
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.

In Liebe zur Natur und unseren Kindern!

ISBN 978-3-9504699-8-1



9 783950 469981

[www.fairyland-verlag.at](http://www.fairyland-verlag.at)

